



SPIELZEIT **2023/24**

**SCHAU
SPIEL
FRANK
FURT**



**.. ZWISCHEN
RÄUME**

LIEBES PUBLIKUM

Wohin gehen wir, was ist richtig – heute? Die Stärke des Theaters liegt darin, diese Fragen auszuhalten und die Räume zwischen richtig und falsch, Ende und Anfang, Realität und Fantasie spielerisch und lustvoll zu füllen. Von diesen Zwischenräumen, die im Theater nur auf oder in der Zeit existieren, geht eine reale Kraft aus, mit der sich Ungeahntes entdecken lässt. Auch mit dem diesjährigen Erscheinungsbild gleiten wir spielerisch durch verschiedene Räume. In einem Kurzfilm gelangen Sie mit dem Ensemble vom Wolkenfoyer aus in die Welten, die die Künstlerin Dal Park basierend auf Motiven des Spielplans gezeichnet hat. Sie wirft einen fantasie- und humorvollen Blick auf die Stücke und Stoffe unseres Programms.

Mit einer Komödie eröffnen wir die Spielzeit: Mateja Koležnik inszeniert Molières »Der Geizige« und arbeitet die aberwitzige Aktualität des Stoffes zu Geiz und Geld heraus. Ums Geld sorgt sich auch der umtriebige Theaterleiter in »Der Raub der Sabinerinnen«, der sich nicht damit abfindet, dass das Publikum wegbleibt und urkomisch versucht, gegenzusteuern. Regisseurin Claudia Bauer untersucht in Buñuels »Der Würgeengel« mit humorvollem Blick eine privilegierte Klasse, die komplett handlungsunfähig in einem Zwischenraum gefangen ist.

Mit »Dracula« bringt Regisseurin Johanna Wehner einen Vampir auf die Bühne, der die Zeit überdauert. Durch die Zeiten gehen wir mit »Orlando« von Virginia Woolf (Regie: Jessica Glause). Hier bewegt sich, was nur scheinbar festgelegt ist: die Rolle von Geschlecht, Macht und Status. Das Geheimnis der Zeit, an der alle Menschen teilhaben und es doch nicht wissen, behandelt unser Familienstück »Momo« von Michael Ende.

Zwischen Orten bewegte sich die Exil-Lyrikerin Mascha Kaléko, um die sich Anja Hillings neues Stück dreht. Die Lebensgeschichte einer Frau in Umbruchszeiten verhandelt Lilja Rupprecht mit R. W. Fassbinders Nachkriegsdrama »Die Ehe der Maria Braun« und Regisseurin Sapir Heller zeigt an Heinrich Bölls »Die verlorene Ehre der Katharina Blum« die Nähe des allgegenwärtigen Sensationsjournalismus zum heutigen Populismus. Eine weibliche Stimme spricht auch in Elfriede Jelineks »Sonne/Luft«: Die Sonne lacht über den Menschen, der sich schuldig gemacht hat. Die Frage nach Schuld und Verantwortung steckt auch in Dostojewskis »Die Brüder Karamasow« (Regie: Laura Linnenbaum), in Schillers »Don Carlos« inszeniert von Felicitas Brucker und Nino Haratischwilis »Phädra, in Flammen« (Regie: Max Lindemann). Alle drei Stoffe zeigen Figuren, die aus gesellschaftlichen, politischen und familiären Konstellationen ausbrechen, um so neue Räume zu eröffnen.

Das Spielzeitmagazin lädt Sie ein, die Vielfalt der Stoffe zu entdecken: Vom Papier gelangen Sie in den digitalen Raum mit Audiobeiträgen, eingelesen von Ensemblemitgliedern, sowie zum erwähnten Kurzfilm. Bleiben Sie neugierig. Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Anselm Weber
INTENDANT UND GESCHÄFTSFÜHRER



PREMIEREN

SCHAUSPIEL HAUS

DER GEIZIGE von Molière

In Molières hochaktueller Komödie geht es um nichts weniger als um Geiz – in der klassischen christlichen Theologie eines der sieben »Hauptlaster«. Während Molière eine aberwitzig verwickelte Komödie darüber schreibt, wird Regisseurin Mateja Koležnik die menschliche Verfehlung darin finden.

Regie: Mateja Koležnik
Premiere: 21. September 2023

ORLANDO – EINE BIOGRAFIE nach Virginia Woolf

Von der Mann- zur Frauwerdung – in »Orlando« demontiert Virginia Woolf scheinbar Unverrückbares: Stand, Status, Geschlecht und Macht. Die Regisseurin Jessica Glause geht zusammen mit ihrem Team der Frage nach Identität und Dasein auf den Grund.

Regie: Jessica Glause
Premiere: 24. September 2023

DRACULA von Johanna Wehner nach Bram Stoker

Der wohl unheimlichste und berühmteste Vampir des Horror-Genres kommt in einer musikalischen Inszenierung auf die Bühne. Was kann uns dieses unsterbliche Wesen über Schuld und Zeugenschaft menschlicher Grausamkeit erzählen?

Regie: Johanna Wehner
Premiere: 27. Oktober 2023

SCHAUSPIEL HAUS

MOMO

nach Michael Ende
Familienstück ab 8 Jahren

Mit einer einzigen Stundenblume und mit Hilfe der Schildkröte Kassiopeia nimmt Momo die schwierige Aufgabe auf sich, ihren Freunden die Zeit der Muße, der Freude und der Geschichten zurückzubringen.

Regie: Christina Rast
Premiere: 19. November 2023

DER WÜRGEENGEL (UA)

von Peter Licht und SE Struck
nach Luis Buñuel

Eine kultivierte Party kippt in surreale Gefangenschaft, diese Filmklassiker-Überschreibung untersucht mit bissigem Humor eine privilegierte Klasse, die sich als komplett handlungsunfähig entpuppt.

Regie: Claudia Bauer
Premiere: 20. Januar 2024

DER RAUB DER SABINERINNEN nach Paul und Franz Schönthan

Prof. Gollwitz hat ein unspielbares Stück geschrieben. Unspielbar? Das ist die leichteste Übung für Theaterdirektor Striese! Genau damit will und wird er das Publikum zurück gewinnen. Aus urkomischen Krisen wird so eine Liebeserklärung ans Theater.

Regie: Christina Tscharyiski
Premiere: 10. Februar 2024

DON CARLOS von Friedrich Schiller

In den niederländischen Provinzen wüten Glaubenskriege und am Hof des spanischen Königs die Familientragödie: Freiheitsdrang, Liebe, Misstrauen und Intrigen bringen die erstarrten Machtgefüge ins Wanken.

Regie: Felicitas Brucker
Premiere: 16. März 2024

BIS.N.S. (AS USUAL) **LISA**

von Ioannis Mandafounis
die Dresden Frankfurt
Dance Company zu Gast im
Schauspielhaus

1976 performte Nina Simone eine Zugabe (»Bis«), die bis heute unvergessen ist. Dazu entwickelt Ioannis Mandafounis ein tänzerisches Porträt. Eine Neukreation zeigt seine zeitgenössische Bewegungssprache.

Choreografie: Ioannis Mandafounis
Premiere: 28. März 2024

DIE EHE DER MARIA BRAUN von Rainer Werner Fassbinder

Deutschland 1943. Bomben fallen, als Maria den Soldaten Hermann Braun heiratet. Er muss zurück an die Front und bleibt nach Kriegsende verschollen. Maria wird Bardame in Clubs der alliierten Siegermächte. Sie verliebt sich in den GI Bill. Plötzlich kehrt Hermann zurück ...

Regie: Lilja Rupprecht
Premiere: 20. April 2024

DIE BRÜDER KARAMASOW nach Fjodor M. Dostojewski

Drei Brüder wie drei Prinzipien – Leidenschaft, Intellekt, Glaube – kehren in das Haus ihres Vaters zurück: Dann geschieht ein Mord. Die Familientragödie spiegelt die Fragen nach Schuld und Verantwortung, Sinn und Moral.

Regie: Laura Linnenbaum
Premiere: 17. Mai 2024

KAMMER SPIELE

MASCHA K. (UA)
von Anja Hilling

Berlin, New York, Israel – Stationen eines Lebens, dessen einziges Verweilen in der Bewegung liegt. Die Dichterin Mascha Kaléko ist Ausgangspunkt für Anja Hillings neues Stück über die Macht der Sprache.

Regie: Christina Tscharyiski
Premiere: 22. September 2023

SONNE/LUFT
von Elfriede Jelinek

Die Sonne brennt und sie lacht. Elfriede Jelinek betrachtet die Klimakatastrophe aus der Sonnenperspektive – und zeigt, wie die Natur heiter gelassen Rache dafür übt, was der Mensch ihr in seiner Hybris seit Jahrhunderten zugemutet hat.

Regie: Lilja Rupprecht
Premiere: 01. Dezember 2023

**DIE VERLORENE EHRE
DER KATHARINA BLUM**
von Heinrich Böll

Die ZEITUNG diffamiert Katharina Blum, die irgendwann keinen anderen Ausweg mehr sieht als die Mordtat. Heinrich Böll beschreibt in seinem Pamphlet gegen die Boulevardpresse »wie Gewalt entstehen kann und wohin sie führt«.

Regie: Sapir Heller
Premiere: 19. Januar 2024

PHÄDRA, IN FLAMMEN
von Nino Haratischwili

Gemeinsam sprengen Phädra und Persea das Regel-Korsett des Hofstaats. Die Motive des antiken Mythos verbinden sich mit gegenwärtigen Fragestellungen von Sexualität, Emanzipation, Privilegien und Machtpolitik.

Regie: Max Lindemann
Premiere: 15. März 2024

EIN NEUES STÜCK (UA)
von Bonn Park

Weil Männer irgendwie grade gar nicht populär sind, nimmt sich Autor und Regisseur Bonn Park diesen neuen gesellschaftlichen Außenseitern in seiner ersten Arbeit für das Schauspiel Frankfurt an. Will boys be boys?

Regie: Bonn Park
Premiere: 12. April 2024

KILLOLOGY (DSE)
von Gary Owen

Mit Präzision und Empathie seziert das Stück des britischen Dramatikers eine destruktive Vater-Sohn-Beziehung vor dem Hintergrund moralfreier digitaler Räume und eines gewalttätigen gesellschaftlichen Klimas.

Regie: Helena Jackson
Premiere: 07. Juni 2024

BOCKENHEIMER DEPOT

EIN NEUES STÜCK (UA)

**Koproduktion mit dem
Künstler:innenhaus Mousonturm**

Nachdem 2022 mit »Yo Bro« von Joana Tischkau und »Burt Turrido. An Opera« von Nature Theater of Oklahoma gleich zwei Koproduktionen mit dem Künstler*innenhaus Mousonturm im Bockenheimer Depot präsentiert werden konnten, werden wir auch in der Spielzeit 2023/24 eine gemeinsame Produktion entwickeln. Ziel ist weiterhin, Frankfurt als Produktionsstandort für herausragende internationale Künstler:innen zu stärken.

**geplant für Sommer 2024
Bockenheimer Depot**

BOX

PROJEKTE, NEUE DRAMATIK, PERFORMANCE

Die BOX am Schauspiel Frankfurt ist ein Ort für Experimente, ungewöhnliche Begegnungen und neue Erfahrungen. So nah wie hier kommen Sie den Spieler:innen des Ensembles sonst nie. Auch in der kommenden Spielzeit werden hier Regiedebüts gefeiert, neue Formate erprobt und andere Wege eingeschlagen.

**Projekte von Manja Kuhl,
Janina Velhorn u.a.
Premieren: ab Oktober 2023**

JUNGES SCHAUSPIEL

DEINE KÄMPFE – MEINE KÄMPFE (UA)

**Jugendtheaterprojekt
ab 14 Jahren**

Die Menschenrechte sind universell. Doch wer gewährt diese Rechte und für wen gelten sie? Frauen- und Freiheitsrechte müssen immer wieder erkämpft werden. Bieten Rechte, die so oft missachtet werden, verbindende, konkrete Utopien für Jugendliche?

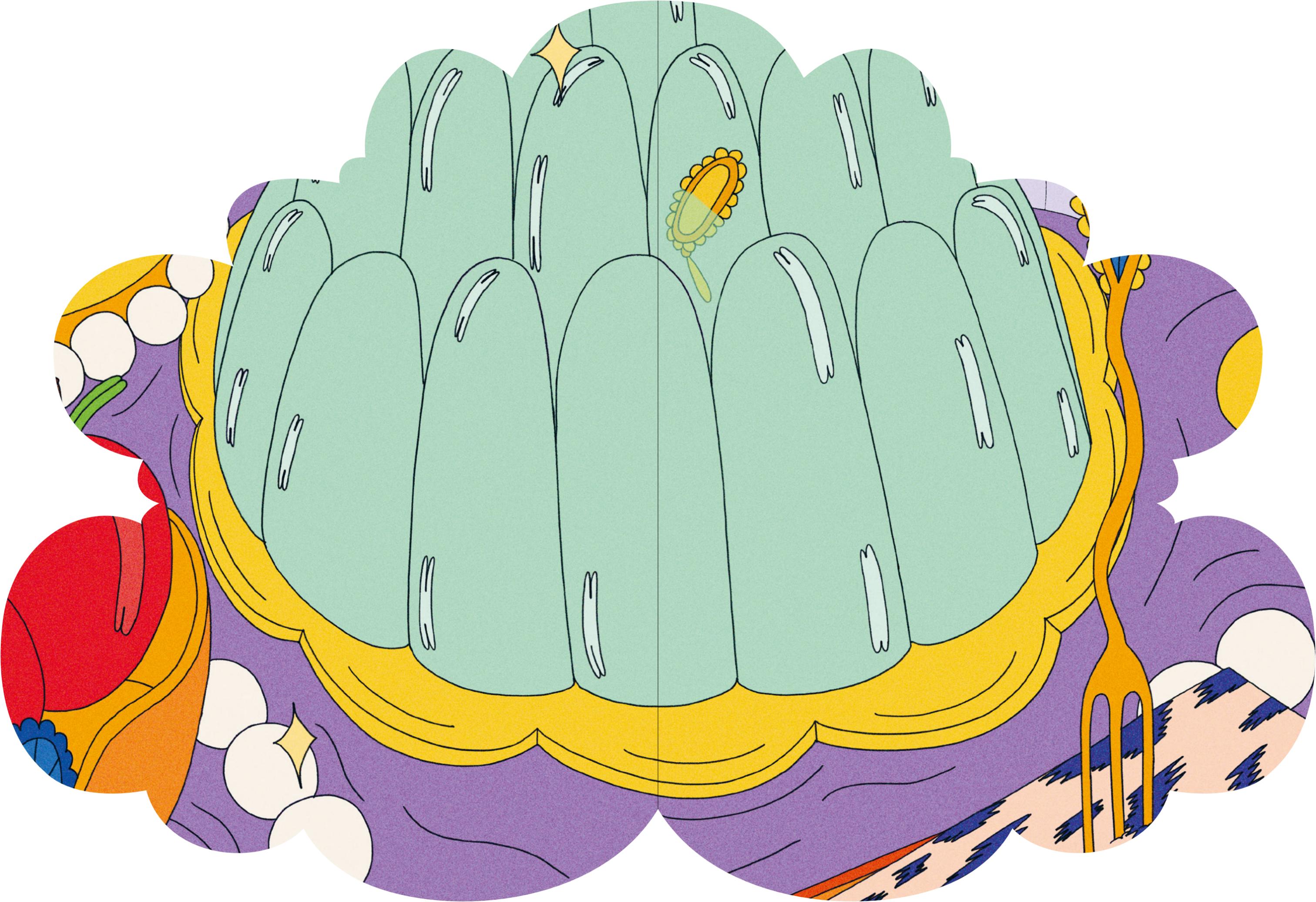
**Konzept und Regie: Martina Droste
Premiere: 18. November 2023
Kammerspiele**

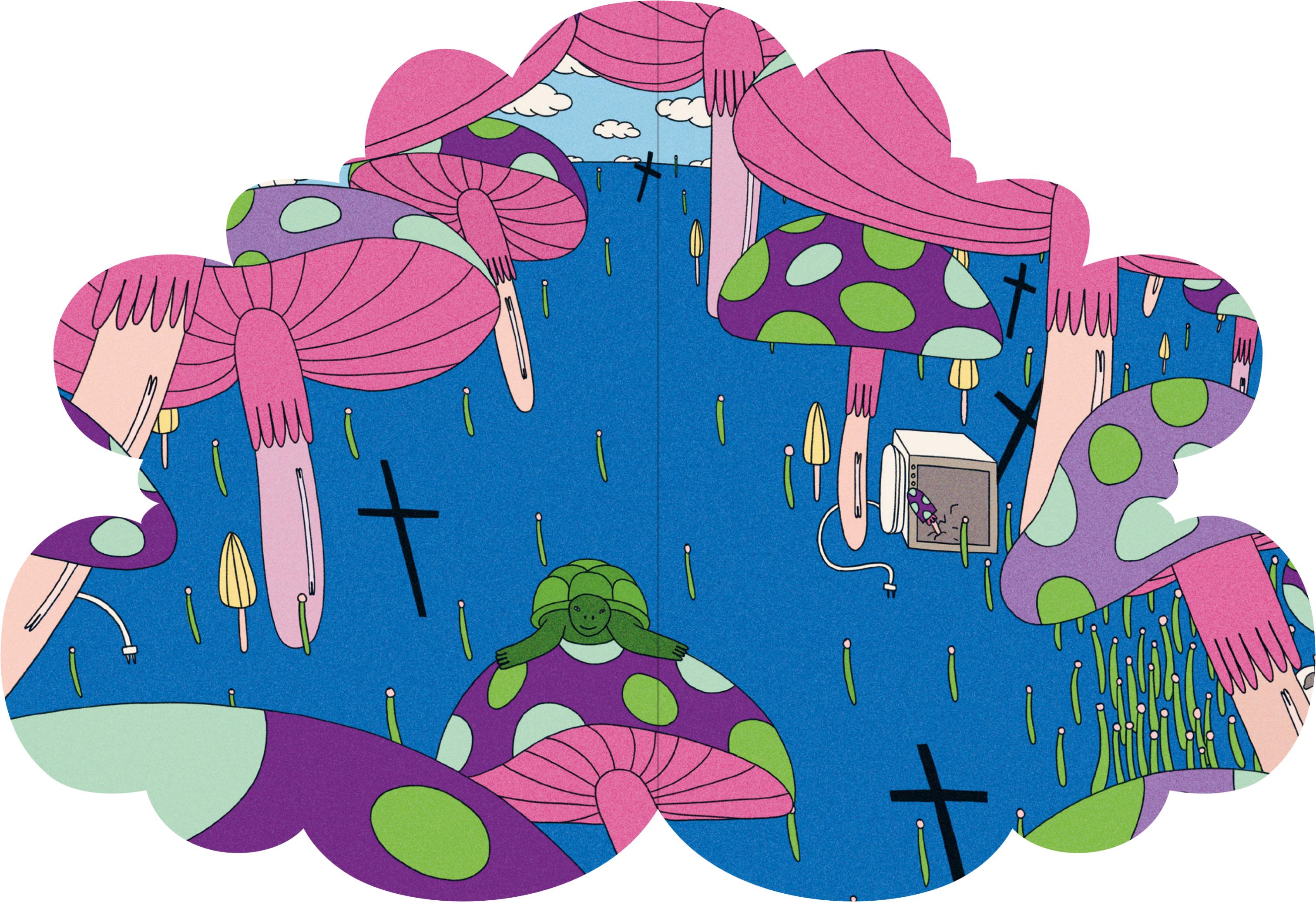
UND DU BIST RAUS (UA)

**Jugendperformanceprojekt
in Kooperation mit dem
Historischen Museum Frankfurt**

Zum Gleichheitsversprechen der Demokratie seit 1848 forscht das aktuelle »Stadtlabor« des HMF. Ein diverses Jugendensemble bespielt die vielschichtige Ausstellung aus dem Blickwinkel eigener politischer Teilhabe- und Gestaltungsmöglichkeiten.

**Konzept und Regie: Martina Droste
Premiere: 17. Februar 2024
Historisches Museum Frankfurt**





ENSEMBLE



Marie Julie Bretschneider



Mitja Over



Anna Kubin



Arash Nayebbandi



Tanja Merlin Graf



Jannik Mühlenweg



Heidi Ecks



Torsten Flassig



Melanie Straub



Peter Schröder



Katharina Linder



Anna Böger



Lotte Schubert



Julia Preuß



Stefan Graf



Miguel Klein Medina



Anabel Möbius



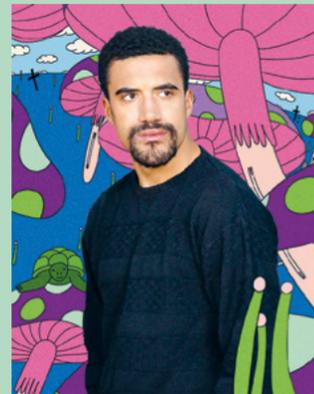
Michael Schütz



Lea Beie



Manja Kuhl



Mark Tumba



Wolfram Koch



Christina Geiße



Annie Nowak



Holger Stockhaus



André Meyer



Andreas Vögler



Caroline Dietrich



Wolfgang Vogler



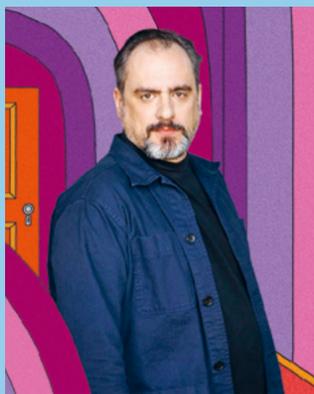
Agnes Kammerer



Rokhaya Müller



Uwe Zerwer



Sebastian Reiß



Susanne Buchenberger



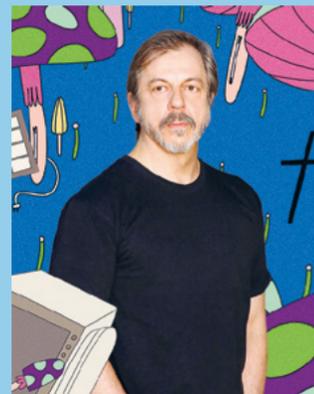
Christoph Bornmüller



Christian Kuchenbuch



Sarah Grunert



Sebastian Kuschmann



Sonja Beißwenger



Matthias Redhammer



Isaak Dentler



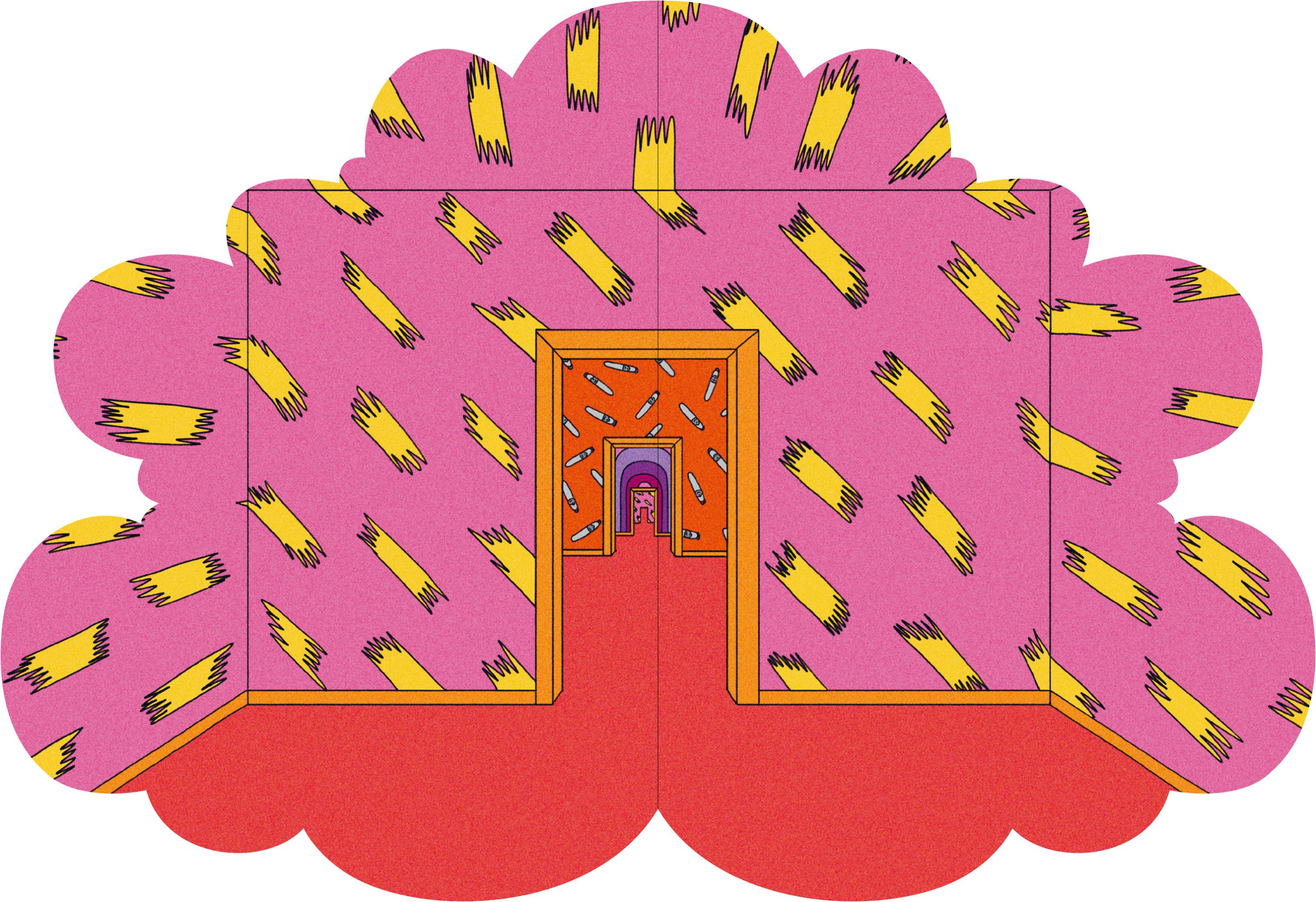
Christoph Pütthoff



Moritz Kienemann



Yannick Maximilian Sturm





... WEITERE RÄUME



Kurzfilm, Texte, Audios unter:
magazin.schauspielfrankfurt.de
Viel Spaß beim Entdecken!

SERVICE

ABONNEMENTS 2023/24

Besuchen Sie uns regelmäßig als Abonnent:in und genießen Sie zahlreiche Vorteile. Alle Abonnements finden Sie in unserer neuen Abo-Broschüre und unter: schauspielfrankfurt.de/karten-abos/abonnements

FÖRDERER UND PARTNER

Wir danken unseren Sponsoren, Förderern, Kooperationspartnern und Patronen im Patronatsverein Sektion Schauspiel für die Unterstützung des Schauspiel Frankfurt in der Spielzeit 2023/24. Sie finden diese auf unserer Homepage unter: schauspielfrankfurt.de/das-haus/foerderer-partner

MENSCHEN AUF UND HINTER DER BÜHNE

Wer steht im Schauspiel Frankfurt auf der Bühne und wer arbeitet hinter den Kulissen? Alle Infos dazu unter: schauspielfrankfurt.de/menschen

IMPRESSUM

Herausgeber Schauspiel Frankfurt
Intendant Anselm Weber
Redaktion Dramaturgie, Marketing und Kommunikation, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Künstlerisches Betriebsbüro, Theaterpädagogik
Redaktionsleitung Lukas Schmelmer, Katrin Spira, Martin Windolph
Konzept und Gestaltung Double Standards Berlin
Porträtfotos Birgit Hupfeld
Illustrationen Dal Park
Druck Zarbock GmbH & Co. KG



Redaktionsschluss: 17. April 2023
Änderungen vorbehalten!

KONTAKT

Schauspiel Frankfurt
Neue Mainzer Straße 17
60311 Frankfurt am Main
info@schauspielfrankfurt.de

Kartentelefon
069.212.49.49.4
Abo- und Infoservice
069.212.37.44.4

Schauspiel Frankfurt ist eine Sparte der Städtische Bühnen Frankfurt am Main GmbH
Geschäftsführer: Bernd Loebe, Anselm Weber
Aufsichtsratsvorsitzende: Dr. Ina Hartwig
HRB 52240, Frankfurt am Main
Steuernummer: 047 250 38165

